

# Tag der Organspende am 5. Juni 2021 - auch regional

Der 65-jährige Sozialpädagoge Burkhard Tapp aus Sasbach am Kaiserstuhl freut sich an diesem Tag besonders über sein „zweites Leben“ das er einer Organspende vor 19 Jahren verdankt.

Die zentrale Veranstaltung zum Tag der Organspende findet aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie wie bereits im vergangenen Jahr als Online-Event statt.

Im Mittelpunkt steht dabei das Motto „Entscheide Dich“. Dieses soll möglichst viele Menschen dazu motivieren, sich mit dem Thema Organspende zu befassen und eine eigene, persönliche und selbstbestimmte Entscheidung zu treffen. Es ist aber auch ein Tag des Dankens und des Gedenkens an die Menschen und deren Angehörige, die durch ihr „Ja“ zur Organspende viele Leben gerettet haben.

Mit der Aktion „Geschenkte Lebensjahre“ zeigen viele Transplantierte eindrücklich, dass durch eine Organspende Leben gerettet wird und viele Lebensjahre geschenkt werden können. Aktuell sind bereits über 2700 geschenkte Lebensjahre auf der Webseite für diesen besonderen Tag zu finden: [tagderorganspende.de](http://tagderorganspende.de) (siehe Aktionstag).

Auch Burkhard Tapp aus Sasbach am Kaiserstuhl blickt auf 19 Jahre zurück, die seit seiner doppelseitigen Lungentransplantation vergangen sind. Er hätte seine chronische Lungenerkrankung damals nach zwei aufeinanderfolgende Pneumokokkeninfektionen nicht überlebt.

Als Organisator der Aktion Geschenkte Lebensjahre ist natürlich auch sein Foto im Mosaik der Fotos vieler anderer Transplantierter zu finden.

## Hintergrund seiner Lungentransplantation

Mit 1,5 Jahren wurden Bronchiektasien (sackartige Ausweitung der Lungenbläschen, in den sich immer wieder Sekret sammeln und den Gasaustausch behindert und zu einer höheren Infektanfälligkeit führt) festgestellt. In der Folge immer wieder Klinikaufenthalte wegen Bronchitis und Lungenentzündungen. 2 Jahre spätere Einschulung. Späterer Abschluss von Schul- und Studienzeiten aufgrund wiederholter längerer Krankheitsphasen.

Befreiung vom Wehrdienst. Berufstätigkeit in der Heimerziehung aus gesundheitlichen Gründen 1991 beendet. Erstmalige Aufnahme auf die Warteliste für eine Doppellungentransplantation 12/1991. 12/2000 erneute Aufnahme auf die Warteliste für eine Doppellungentransplantation. Febr. 2002 erfolgreiche Doppellungentransplantation. Am 16. Tag nach der Transplantation nach Hause entlassen. Im Sommer 2002 Urlaub auf Usedom. An dessen Ende konnte ich 65 km mit dem Fahrrad als Tagespensum schaffen.

Burkhard Tapp findet die persönliche Entscheidung zur Organspende so wichtig, weil diese sicherstellt, dass dieser auch gefolgt werden kann, die Angehörigen in einer extrem belastenden Situation entlastet werden und sie zugleich Leben retten kann.

Ein Mix aus Live-Sendungen, Direktschaltungen und Videos bietet am 5. Juni 2021 auf der oben genannten Website Wissenswertes, Berührendes und Überraschendes rund um die Organspende und Transplantation. Angehörige von Organspendern, Organempfänger und Wartelistenpatienten sowie Ärzte, Pflegekräfte, Transplantationsbeauftragte, DSO-Koordinatoren und ein Geistlicher beleuchten die Themen aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Das Programm wird ergänzt durch Musikbeiträge, Statements von prominenten Botschaftern und Politikern sowie durch Lesungen von Dankesbriefen von Organempfängern. Über einen Interaktionsbereich können die Online-Teilnehmenden live ihre Fragen stellen oder sich in Themenchats mit den Experten austauschen.

Begleitet wird der Tag durch weitere virtuelle Aktionen, die bereits vor dem 5. Juni 2021 zum Mitmachen einladen, wie eine Challenge in den Sozialen Medien zum Motto „Entscheide Dich“, oder die Aktion 1000, in der 1000 Gründe gesucht werden, einen Organspendeausweis auszufüllen.

### **Zahlen, Daten und Fakten hinter den Aktionen**

- Die Entscheidung zur Organspende kann in einem Organspendeausweis, in einer Patientenverfügung oder idealerweise in beiden Dokumenten vermerkt werden. Ab 2022 steht dazu auch ein Online-Register zur Verfügung.
- In nur etwa 38 Prozent aller Fälle, in denen im vergangenen Jahr die Möglichkeit zu einer Organspende bestand, war der Wille des Verstorbenen schriftlich (17,6 Prozent) oder mündlich (20,0 Prozent) dokumentiert.
- Oft sind es die Angehörigen, die um eine Entscheidung zur Organspende gebeten werden. Die eigene Entscheidung nimmt im Ernstfall die Last von der Familie.
- Trotz der Coronavirus-Pandemie konnten im Jahr 2020 in Deutschland durch 3.016 nach dem Tode gespendete Organe Leben gerettet werden.
- Viele Organempfänger feiern zweimal im Jahr Geburtstag: ihren eigentlichen und den Tag ihrer Transplantation.
- Rund 9.000 Patienten stehen allein in Deutschland auf der Warteliste für ein Spenderorgan.
- Im März 2022 tritt das Gesetz zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft in Kraft. Es sieht vor, dass die Menschen an unterschiedlichsten Stellen wie Behörden, Ämtern, Hausärzten und Fahrschulen über Organspende aufgeklärt und zu einer Entscheidung motiviert werden.

Pressemitteilung vom 31. Mai 2021, Burkhard Tapp, Sasbach am Kaiserstuhl, Leiter der Regionalgruppe Südbaden des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. (BDO) und Mitglied der Planungsrunde des Tages der Organspende